



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord  
[Hanauer Str. 1, 80992 München](#)

Mitglieder und Gäste  
des Bezirksausschusses 9  
Neuhausen – Nymphenburg

**Vorsitzende**  
**Anna Hanusch**

**Privat:** Schlörstr. 4  
80634 München  
Telefon: 0173 5701152  
E-Mail: [anna\\_hanusch@gmx.de](mailto:anna_hanusch@gmx.de)

**Geschäftsstelle:**  
Hanauer Str. 1  
80992 München  
Telefon: 233-28022  
E-Mail: [BA9@muenchen.de](mailto:BA9@muenchen.de)

## **Protokoll**

**zur Sitzung des Bezirksausschusses 9  
am 16. Juli 2024 ab 19:30 Uhr  
im Kultur im Trafo / Saal,  
Nymphenburger Str. 171 a, 80634 München**

**Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt.**

1. **Feststellung gem. § 13 der Satzung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
  - 1.1 Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt.
  - 1.2 Der Tagesordnung wird mit folgenden Nachträgen einstimmig zugestimmt:
    - **TOP 3.1.5 (N=Ergänzung):** Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018; Antrag für Warenauslagen vor dem Anwesen Leonrodstraße 27;
    - **TOP 7.1.7 (N=Ergänzung):** Budget-Antrag – Labor München – Entwicklungsgemeinschaft Kreativquartier e.V., Nutzung Pfortnerhaus zur Vorstellung des Kreativquartiers vom 15.09.24 bis 31.07.25; 14.792,00 Euro; Az. 0262.0-9-0783; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14058;
    - **TOP 9.3.1 (N=Ergänzung):** Anhörung Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage; hier: Treibjagdvorführung am 01.09.2024 im Hirschgarten
    - Anhörungersuchen des KVR mit Frist bis zum 16.08.2024 -;
    - **TOP 9.3.2 (N=Ergänzung):** Anhörung Markt auf öffentlichem Verkehrsgrund  
Hier: italienischer Markt Athena International vom 06. – 11.09.2024 auf dem Rotkreuzplatz
    - Anhörungersuchen des KVR mit Frist bis zum 19.08.2024 -
- 1.3 Genehmigung der Protokolle der vergangenen Sitzung vom 18.06.2024:  
**Zustimmung, einstimmig**
- 1.4 Zu Beginn der Plenumsitzung stellt sich Herr Ehrhardt, neue Leitung der Bezirksausschuss-Geschäftsstelle Nord seit dem 01.04.2024, im Bezirksausschuss vor.

## **2.1 Anliegen von Bürger\*innen**

./.

## **2.2 Fragen an die Polizeiinspektion**

1. Herr Lipkowitsch nimmt im Plenum Bezug auf das verkehrliche Anliegen zu TOP 3.2.9 („Unfall Schulweg Margarethe-Danzi-Schule“) und schildert dieses der anwesenden PI 42 kurz im Plenum: Auf dem Gehweg, mittig zwischen der Wotanstraße und dem Spielplatz an der Schlossmauer, habe sich auf dem Schulweg eines Kindes ein Unfall ereignet, da ein Radfahrer auf der genannten Strecke mit dem Kind „kollidiert“ sei. Es handelt sich um die „Rampe“ im Bereich der Margarethe-Danzi-Straße, die auf die Wotanstraße führe, die ausweislich des Verkehrsschildes nur für Fußgänger bestimmt sei. Es wird um gelegentliche Kontrolle des genannten Bereichs durch die PI 42 gebeten verbunden mit dem Hinweis an etwaige Radfahrer, auf der Straße (und eben nicht der Rampe) zu fahren.

## 2.3 Berichte der Beauftragten

1. Frau Schlumberger (REGSAM-Beauftragte) berichtet im Plenum über die Facharbeitskreis-Sitzungen (REGSAM), in denen sich die Teilnehmer\*innen u.a. mit der Thematik nachweislich zunehmender antisemitischer Vorfälle sowie mit dem Anstieg von „antiislamischem Rassismus“ in München befassten. In diesem Zusammenhang erwähnt Frau Schlumberger-Dogru die von der städtischen Fachstelle für Demokratie vor geraumer Zeit veröffentlichte repräsentative Studie „München Monitor“, die sich mit der Verbreitung von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Demokratiezufriedenheit und Diskriminierungserfahrungen in München befasst. Ausweislich der Befragung sind abwertende Einstellungen in München weit verbreitet. Betroffen von Abwertung und Ausgrenzung sind vor allem Langzeitarbeitslose, Geflüchtete, Obdachlose, Sinti und Roma sowie Musliminnen und Muslime. Überdies stellten die Forscher\*innen einen ausgeprägten israelbezogenen Antisemitismus in der Münchner Stadtgesellschaft fest. Mit ihren Ausführungen im Plenum möchte Frau Schlumberger-Dogru die Wichtigkeit der geschilderten Problematik nochmal eindringlich ins Bewusstsein rücken.

Frau Schlumberger-Dogru berichtet überdies von einem weiteren in einer Facharbeitskreis-Sitzung (REGSAM) behandelten Thema, der „Gewalt in Familien“. Es sei ein Anstieg von Gewalttaten, die Kinder / Jugendliche gegenüber ihren Eltern verüben, zu verzeichnen. Betroffene Menschen sollen ermutigt werden, Gewaltdelikte zu melden bzw. anzuzeigen.

Neue REGSAM-Ansprechpartnerin für die Region Neuhausen-Nymphenburg ist Frau Goschenhofer.

2. Frau Rugel (Seniorenbeauftragte) berichtet vom Facharbeitskreis „Alte Menschen“. Thema war unter anderem die schlechte Finanzlage, die Kürzungen im sozialen Bereich sowie beim Personal (--> Leerlauf bei der Stellenbesetzung) mit sich bringt. Ungeachtet der geschilderten Problematik mangelnden Personals im sozialen Bereich, sei der Seniorentreff Neuhausen derzeit personaltechnisch vollständig besetzt.

Frau Rugel legt zum Abschluss ihres Vortrages die Broschüre „Seminar für ehrenamtliche Dienste in der Gemeinde“ – Kurse nach § 45 SGB XI, Fortbildungen, Vorträge und vieles mehr“ (Diakonie München und Oberbayern) für Interessierte im Plenumssaal aus, ebenso den Seniorenstadtplan für Neuhausen-Nymphenburg.

3. Frau Dr. Wirts (Inklusionsbeauftragte) stellt im Plenum die App „Wheelmap“ (auch als Internetseite [www.wheelmap.org](http://www.wheelmap.org) nutzbar) vor, in der barrierearme Orte angezeigt werden und bittet auch die im Plenum anwesende Presse, über die genannte App in den Lokalanzeigern zu berichten.

Das Café Wohnwerk München e.V. plant für Herbst 2024 eine Tour durch Restaurants/Kneipen/Geschäfte, um bei Bedarf (weitere) Barrieren abzubauen und hierfür notwendige Gelder zu eruiieren.

## 3. Unterausschuss für Verkehr

### 3.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Projekt „Sicherer Schulweg“ des Elternbeirates der Grundschule an der Alfonsstraße  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01702 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes  
Neuhausen vom 28.11.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13776

*- einstimmig beschlossen Schreiben UA Vorsitzenden an Mobilitätsreferat / Schulwegsicherheit – Bericht aus vor Ort Termin – Bezug auf SPD-Antrag*

*SgDuH,*

*nach einem Ortstermin mit Hr. F. (Schulwegsicherheit) und dem Elternbeirat der Alfonschule möchten wir unsere Forderungen nochmal konkretisieren und bekräftigen. Die Ablehnung des Beschlussentwurfs durch den BA war ja bereits in der vergangenen Sitzung im Juni erfolgt.*

*Die Situation für die Schüler\*innen in der Bauphase des Rupprecht-Gymnasiums ist äußerst prekär und wir fordern, dass die Albrechtstraße im Bereich der Baustelle für den öffentlichen Verkehr komplett gesperrt wird, mindestens zu den Zeiten, in der Hunderte Schulkinder gleichzeitig unterwegs sind.*

*Die versprochenen LZA in der Albrechtstraße vor Beginn der Baustelleneinrichtung ist immer noch nicht errichtet!*

*Die Sichtbeziehungen an den Zebrastreifen ist durch Falschparker und ‚Eltern-Taxis‘ stark beeinträchtigt, deshalb fordern wir, den angrenzenden Stellplatz vor der Alfonsstraße 9 als Fahrradstellplatz umzubauen. Der Stellplatzbedarf vor der Schule ist erheblich und wird durch die vorhandenen Stellplätze nicht ausreichend gedeckt. Dieser Übergang soll auch durch einen Schulweghelfer\*in gesichert werden, entsprechende Bewerbungen sollten dem MOR bereits vorliegen.*

*Grundsätzlich verweisen wir auf den BA-Antrag 20-26/B05457 der seit über einem Jahr ‚in Bearbeitung‘ ist und dessen Umsetzung wir für die Zeit nach Abschluss der Bauarbeiten in der Albrechtstraße fordern.*

Abstimmungen im Plenum:

- 1) hinsichtlich der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13776:

**Ablehnung, einstimmig**

- 2) hinsichtlich des Anschreibens zu TOP 3.1.1:

**Zustimmung, einstimmig**

2. (E) Gesamtkonzept Landshuter Allee  
Massiver Ausbau des Trambahnnetzes statt Neubau des Landshuter-Allee-Tunnel  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02428 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes  
Neuhausen vom 29.11.2018

Alternative Planungen zum Tunnel Landshuter Allee  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 03122 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes  
Neuhausen vom 28.11.2019

Gebt der Landshuter Allee die Allee zurück und den Neuhauser\*innen den Rotkreuzplatz  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 03123 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes  
Neuhausen vom 28.11.2019

Zweirichtungsradwege an der Landshuter Allee  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00055 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes  
Neuhausen vom 17.06.2021

Einstellung der Planungen zum faktischen Neubau des Tunnels an der Landshuter Allee, Ausbau ÖPNV (Ziffer 1)  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00559 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes  
Neuhausen vom 05.05.2022

Lärmschutzmaßnahmen an der Landshuter Allee; zeitnah Prüfungsergebnisse vorlegen und veröffentlichen (Ziffer 1)  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00560 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes  
Neuhausen vom 05.05.2022

Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für das Gebiet "Rotkreuzplatz" - "Landshuter Allee" (Ziffer 2)  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00561 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes  
Neuhausen vom 05.05.2022

Reduzierung der verkehrsbedingten Belastungen im Zuge der "Allee" zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und zur Verminderung der Trennwirkung (Ziffer 2)  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00563 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes  
Neuhausen vom 05.05.2022

Entwicklung eines Verkehrskonzeptes für den Bereich Rotkreuzplatz und Landshuter Allee  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01699 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes  
Neuhausen vom 28.11.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12836

*- einstimmig beschlossen Ablehnung und Forderung von inhaltlicher Antwort (wie soll es zukünftig werden?) mit Zeithorizont + Forderung: Vorstellung der Bürgerbeteiligung vor deren Durchführung + konkrete Benennung des Planungsumgriffs*

*SgDuH,*

*der BA lehnt die Beschlussvorlage ab, da sie nach unserer Auffassung zu wenig inhaltliche Substanz hat. Wenn die Bürgerbeteiligung in 2024/25 stattfinden soll, muss es doch bereits eine Planung über Art und Umfang des Vorhabens geben. Wir erwarten dazu die Darlegung des Planungsumgriffs und eine Vorstellung der geplanten Bürgerbeteiligung im BA.*

### Abstimmungen im Plenum:

- 1) hinsichtlich der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12836:  
**Ablehnung, einstimmig**
  - 2) hinsichtlich des Anschreibens zu TOP 3.1.2:  
**Zustimmung, einstimmig**
3. (E) Stadtbezirksbudget  
FreiRAUM-Viertel gUG  
Straßenintervention Neuhausen-Nymphenburg, Burghausenerstr. 2- Aufstellung eines Ridelets  
4.895,29 Euro; Az. 0262.0-9-0776  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13919

*- mehrheitlich beschlossen gegen Stimmen der FDP und CSU 500 € + einstimmig beschlossen Anschreiben an Antragsteller durch UA Vorsitzenden (wir behandeln das wie ein Parklet generell, falls dauerhaft ein Bedarf bestehen würde, bekommen wir das auch hin)*

*Sehr geehrter Herr L.,  
der BA hat sich mit Ihrem Budgetantrag befasst. Wir sind bereit, das geplante Ridelet wie andere Parklets zu unterstützen, die von BürgerInnen an uns herangetragen werden. Für das von Ihnen geplante Ridelet mit doch erheblichen Kosten regt der BA an, dieses Projekt bei weiteren BA's anzufragen und damit eine Lastenverteilung für die Budgetierung zu erzielen. Wir können uns vorstellen, dass ein solches, umfangreicheres Projekt zum Austesten von Standorten dauerhafter Stellplätze dienen kann. Dazu sollte am Anfang eines Jahres der Antrag vorgelegt werden, damit es rechtzeitig zum Start der Radl-Saison zur Verfügung steht.*

### Abstimmungen im Plenum (über die Höhe der Fördersumme hinsichtlich des Budget-Antrages zu TOP 3.1.3 sowie über das ergänzende Anschreiben zu TOP 3.1.3):

- 1) Abstimmung im Plenum über die anteilige Fördersumme in Höhe von 500,00 € gemäß Empfehlung aus dem UA Verkehr:  
**Zustimmung, mehrheitlich (über die anteilige Fördersumme in Höhe von 500,00 €)**

Vor der Abstimmung über das Anschreiben zu TOP 3.1.3 bringt Frau Piesczek einen formalen Änderungsantrag im Plenum ein: Das Anschreiben zu TOP 3.1.3 soll im zweiten Satz um das Wort „mehrheitlich“ ergänzt werden, da u.a. die CSU-Fraktion gegen die finanzielle Unterstützung des Förderantrags zu TOP 3.1.3 votiert. Satz 2 solle demnach auf Vorschlag der CSU-Fraktion lauten:

„Wir sind **\*mehrheitlich** bereit, das geplante Ridelet wie andere Parklets zu unterstützen, die von BürgerInnen an uns herangetragen werden.“

- 2) Abstimmung im Plenum über den Änderungs- / Ergänzungsvorschlag hinsichtlich des Anschreibens zu TOP 3.1.3:  
**Ablehnung, mehrheitlich** (u.a. gegen die Stimmen der CSU- und FDP-Fraktion --> damit BA-Beschluss über das Anschreiben zu TOP 3.1.3 in seiner ursprünglichen Version laut Tischvorlage --> ohne die Ergänzung „mehrheitlich“ im zweiten Satz)

4. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018  
--> Antrag für einen mobilen Fahrradständer am Standort Ginhardtstraße 4 B  
  
- einstimmig beschlossen Zustimmung  
**Zustimmung, einstimmig**
  
5. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018  
N --> Antrag für Warenauslagen vor dem Anwesen Leonrodstraße 27  
  
*Vertagung in das Plenum, da Nachtrags-TOP*  
**Zustimmung, einstimmig**

### 3.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge

1. Wendl-Dietrich-Straße - Tempo 30  
  
- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat  
**Zustimmung, einstimmig**
  
2. Verkehrsblockade im Münchner Westen  
- Bezug: TOP 3.2.22 aus 06/2024 - WV in 07/2024 –  
  
- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat  
**Zustimmung, einstimmig**
  
3. Zusätzliche Beschilderung Sadelerstraße  
  
- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Anschreiben Beschilderung 30 befürworten wir, Spielstraße hier nicht  
  
*SgDuH,  
der BA unterstützt die Bitte, die Tempo 30 Zone noch besser kenntlich zu machen, z.B. entsprechende Piktogramme auf die Straße aufzubringen, nicht aber die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs (was die Antragstellerin mutmaßlich mit ‚Spielstraße‘ gemeint hat).*  
**Zustimmung, einstimmig**
  
4. Temporäre Parkverbote  
  
- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Anschreiben durch UA Vorsitzenden (Fragen warum temporäre Einrichtungen am Schäringerplatz ohne Bauaktivitäten?)  
  
*SgDuH,  
der BA bittet zu prüfen, warum Schäringerstraße und Schäringerplatz mit temporären Halteverboten belegt sind, obwohl dort erkennbar keine Baumaßnahmen erfolgen. Wann können diese Einschränkungen zurückgenommen werden?*  
**Zustimmung, einstimmig**

5. Gefährliche Verkehrssituationen im Christoph-Rapparini-Bogen (CRB) und der Winfriedstraße

*- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Anschreiben UA Vorsitzenden (Prüfung 2 bis 6 - BA möchte keine Spielstraße/verkehrsberuhigter Bereich)*

*SgDuH,*

*der BA unterstützt das Bürgeranliegen, die geschilderte Verkehrssituation zu verbessern (Punkte 2-6 des Anschreibens). Da hier auch die Zufahrt zu einer Tiefgarage liegt, erscheint uns die geforderte Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs (Punkt 1) nicht angebracht.*

**Zustimmung, einstimmig**

6. Tempo 30 - Landshuter Allee

*- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA Vorsitzenden (Hinweis auf streckenweise Tempo 50 Dachauer Straße)*

*SgF S,*

*vielen Dank für Ihre mail und die Vorschläge, die Sie darin gemacht haben. Der BA kennt die angesprochenen Probleme gut und hat sich in allen Punkten bereits mehrfach für entsprechende Verbesserungen eingesetzt. Besonders die Albrechtstraße haben wir derzeit wieder im Fokus, zusammen mit dem zuständigen Mitarbeiter für Schulwegsicherheit im Mobilitätsreferat. Zur Dachauerstraße können wir Ihnen erfreulicherweise mitteilen, dass unserer langjährigen Forderung nach Anordnung von Tempo 50 zwischen Leonrodplatz und Landshuter Allee endlich entsprochen wurde. Wir rechnen mit einer baldigen Änderung der Beschilderung.*

**Zustimmung, einstimmig**

7. Antrag an den BA 9 - Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung Erika-Mann-Straße (vor Edeka)

*- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat*

**Zustimmung, einstimmig**

8. Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr Schäringerplatz und Schluderstraße West

*- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Nachfrage warum verkehrsrechtliche Anordnung in der Andreestraße noch nicht umgesetzt wurde.*

*SgDuH,*

*der BA unterstützt das Anliegen des Bürgers, Freigabe für den gegenläufigen Radverkehr von Schäringerplatz und westlicher Schluderstraße zu erteilen. Im Zuge der Einrichtung des Parklizenzengebiets ‚Apostelblöcke‘ sollte der dafür notwendige Straßenraum durch Entfall des Gehwegparkens vorhanden sein.*

*In diesem Zusammenhang möchten wir Sie dringend daran erinnern, dass die Freigabe für gegenläufigen Radverkehr in der Andreestraße bereits 2020 mit dem BA-Antrag 20-26 / B 01252 beantragt wurde, aber immer noch nicht bearbeitet / umgesetzt ist.*

**Zustimmung, einstimmig**

9. Unfall Schulweg Margarethe-Danzi-Schule

*- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Hinweis an Polizei im Plenum*

**Zustimmung, einstimmig**

## 10. Verkehrssituation Dachauer Straße - Höhe Olympiapark

*- einstimmig beschlossen Antwortschreiben durch Fabian Norden*

*Sehr geehrte/r...,*

*vielen Dank für Ihre Nachricht und Beschreibung der Verkehrssituation in Ihrer Nachbarschaft. Die Herausforderungen und Regelungen verfolgen wir genau, insoweit wir sie rechtzeitig erfahren. Ein Verkehrskonzept sogar mit Anreizen zur ÖPNV-Nutzung gibt es für die SAP-Arena, ebenso fordern wir eine Verbesserung für die Wege zum und vom Tollwood- und Olympia-Gelände, die auch teilweise schon greifen (E-Scooter-Abstellzonen; Einfahrt in die Hedwig-Dransfeld-Allee). Die Sanierung der Tramhaltestelle war vermutlich vor Öffnung des Eishockey-Stadions sinnvoll. Nur auf Zeitpunkt und Standort der EM-Fanzone hatten wir keinen Einfluss.*

*Insgesamt ist der Schutz der Anwohnenden vor Emissionen jeglicher Art ein hohes Gut, das wir in hohem Maße einfordern; hartnäckige Gewohnheiten und unabhängige, teils nicht verschiebbare Baumaßnahmen stehen da leider manchmal im Wege.*

*Mit freundlichen Grüßen*

**Zustimmung, einstimmig**

### 3.3 Anhörungen

1. Verkehrsrechtliche Anordnung - Errichtung Gefahrenzeichen "Fußgänger", Zeichen 133 StVO - Schloßschmidstraße  
- Stellungnahmeersuchen des MOR –

*- einstimmig beschlossen Zustimmung*

**Zustimmung, einstimmig**

2. BA-Anhörung: Petition "Landshuter Allee Tunnel - Planungen jetzt wieder aufnehmen"  
--> Entwurf der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12690  
- Anhörungersuchen des MOR mit Frist bis zum 23.07.2024 –

*- mehrheitlich beschlossen Zustimmung gegen Stimmen der FDP und CSU*

**Zustimmung, mehrheitlich**

3. BA-Anhörung: "Die Einrichtung von Parkplätzen für Carsharing-Fahrzeuge wird als Anhörungsfall in den BA-Katalog aufgenommen"  
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06628 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 07 - Sendling-Westpark vom 30.04.2024

*- einstimmig beschlossen Zustimmung*

**Zustimmung, einstimmig**

4. Winthirplatz - Eingangsbereich Jugendherberge  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01385  
--> Das BAU bittet den BA um Mitteilung der gewünschten Standorte für die Aufstellung der beiden Parkbänke  
- Bezug: TOP 3.3.6 aus 06/2024 –

*- einstimmig beschlossen*

*SgDuH,*

*der BA entscheidet sich einstimmig für die Position 1.2 der aufzustellenden Sitzbank.*

**Zustimmung, einstimmig**

5. Erinnerungsverfahren Straßenunterhalt (BAU)  
Projekt: Sustrisstraße 2-18  
- Stellungnahmeersuchen des BAU –

- *einstimmig beschlossen Zustimmung*  
**Zustimmung, einstimmig**

### **3.4 Antwortschreiben**

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Baustelle Walhallastraße /  
**K** Mechthildenstraße" - Antwortschreiben des MOR  
- Bezug: TOP 3.2.2 aus 05/2024 –

- *Kenntnisnahme*

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Mobilität am Hirschgarten" -  
**K** Antwortschreiben des BAU  
- Bezug: TOP 3.2.7 aus 05/2024 –

- *Kenntnisnahme*

3. Verkehrsrechtliche Anordnung - Tempo 30 Landshuter Allee - Antwortschreiben des  
**K** MOR  
--> Würdigung der Stellungnahme des BA 9 vom 29.05.2024

- *Kenntnisnahme*

4. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema  
**K** "Frundsbergstraße - Gehwegparken & Außengastronomie oder Fußgänger & Außen-  
gastronomie" - Antwortschreiben des MOR + schriftliche Erwiderung des Bürgers  
- Bezug: TOP 3.2.5 aus 05/2024 –

- *Kenntnisnahme*

5. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Verkehrssituation (Wohngebiet  
**K** zwischen Hirschgarten / Wilhelm-Hale-Straße / S-Bahn-Stammstrecke)" - Antwortschrei-  
ben des MOR  
- Bezug: TOP 3.2.8 aus 04/2024 –

- *Kenntnisnahme*

6. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Autofreie Furt am Rotkreuz-  
**K** platz" - Zwischennachricht des MOR  
- Bezug: TOP 3.2.14 aus 02/2024 –

- *Kenntnisnahme*

7. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Anliegen zur Verkehrssituation  
**K** in der Guntherstraße / Romanplatz" - Zwischennachricht des MOR  
- Bezug: TOP 3.2.1 aus 05/2024 –

- *Kenntnisnahme*

### **3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

1. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;  
Birkerstraße zwischen Weiglstraße und Rupprechtstraße  
(Asphaltierungsarbeiten)  
vom 01.07.2024 bis 09.08.2024 (20 Arbeitstage)

*- einstimmig beschlossen Nachfrage bei Baureferat (weshalb Asphaltierungsarbeiten und Austausch Rohrleitungen nacheinander ist – Straße muss ggf. zweimal aufgerissen werden?) zusammen mit Punkt 3.5.2*

*SgDuH,*

*der BA ist verwundert über zwei Baumaßnahmen in der Birkerstraße: Asphaltierung vom 1.7. bis 9.8 und Verlegung von Rohrleitungen vom 16.9. bis 12.12. die scheinbar in der falschen Reihenfolge geplant sind. Wir bitten um Auskunft, ob dies nur ein Versehen in den Antragsdaten ist. Eine neue Asphaltierung, die im Anschluss sofort wieder aufgerissen wird, ist sicherlich den Anwohnern (und allen Steuerzahlern) schwerlich zu vermitteln.*

**Zustimmung, einstimmig (siehe TOP 3.5.2)**

2. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;  
**K** Birkerstraße / Arnulfstraße / Weiglstraße  
(Austausch Rohrleitungen)  
vom 16.09.2024 bis 12.12.2024

*- Kenntnisnahme, Schreiben siehe Punkt 3.5.1*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig; siehe TOP 3.5.1)**

3. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;  
**K** Wotanstraße Kreuzung Hirschgartenallee;  
Verlegung einer neuen Erdgas- und Trinkwasserleitung;  
Vorarbeiten für die TramWestTangente  
vom 20.06.2024 bis 31.07.2024

*- Kenntnisnahme*

4. Sanierung Birkerstraße - Erneuerung der Fahrbahn zwischen Weiglstraße und Rupprechtstraße  
**K** --> Entwurf der Anliegerinformation inklusive Sanierungsbereich (BAU)

*- Kenntnisnahme*

5. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;  
**K** Klarastraße 5 A + 8 (Neuverlegung 2x Fernwärme Hausanschlüsse)  
vom 18.06.2024 bis 09.08.2024

*- Kenntnisnahme*

6. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;  
**K** Romanplatz / Wotanstraße / Arnulfstraße / Gaßnerstraße  
Bauphase 3.2 Tram und Bauphase 3.2 Querung Wotanstraße  
TramWestTangente  
vom 18.06.2024 bis 23.07.2024

*- Kenntnisnahme*

7. Mobilitätsstrategie 2035 – Teilstrategie Innovation  
**K** M Cube (Münchener Cluster für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen):  
Weitere Projekte (Förderphase 2)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13183

- *Kenntnisnahme*

8. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;  
**K** Friedenheimer Brücke (Austausch Übergangskonstruktionen)  
vom 01.08.2024 bis 30.11.2024

- *Kenntnisnahme*

9. Für den BA9: Information zu kurzfristigen Baumfällungen in der Wotanstraße im Zusammen-  
**K** hang mit der TWT  
(SWM / MVG)

- *Kenntnisnahme*

10. Verkehrsrechtliche Anordnung - Errichtung absolutes Halteverbot - Dantestraße  
**K** - Unterrichtung des BA 9 –

- *Kenntnisnahme*

### **3.6 Verschiedenes**

## 1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

*Die MVG plant in den kommenden Jahren umfangreiche Renovierungsarbeiten an den U-Bahnstationen Stiglmayerplatz, Maillingerstraße und Rotkreuzplatz. Begonnen wird mit der Haltestelle Maillingerstraße. Die Baumaßnahmen beginnen zeitnah mit dem Abbau der Wandverkleidungen und werden mit Ertüchtigung der Brandschutztechnik und Barrierefreiheit fortgesetzt. Erst ab 2027 werden die neuen Verkleidungen zusammen mit einem neuen Gestaltungs- und Beleuchtungskonzept installiert und der U-Bahnhof sein geplantes Gesicht erhalten. Über die Jahre ist bei jedem Bauabschnitt mit Behinderungen durch Gleissperrungen und / oder Baustelleneinrichtungen zu rechnen.*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

- 2. N** Bericht der MVG im UA zu Baumaßnahmen am U-Bahnhof Maillingerstraße  
Herr Lipkowitsch berichtet im Plenum über die Renovierungsarbeiten der MVG am U-Bahnhof Maillingerstraße. Die Baumaßnahmen beginnen mit dem Abbau der Wandverkleidungen und werden mit Ertüchtigung der Brandschutztechnik und Barrierefreiheit fortgesetzt. Die Fertigstellung des U-Bahnhofs Maillingerstraße ist für 2027 geplant (siehe weitere Infos hierzu unter TOP 3.6.1).

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

- 3. N** Bericht zu Quartalsgespräch mit dem MOR  
Kurze Ausführung zum Quartalsgespräch zwischen dem BA 9 und dem MOR durch Herrn Lipkowitsch:

Gegenstand des Gesprächs waren u.a. die folgenden verkehrlichen Themen (unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Bundesrat eine Novelle der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) beschlossen hat):

- Anordnung einer Einbahnregelung in der Hanebergstraße: Die StVO-Novelle wird keine Neuerungen hinsichtlich der Voraussetzung für die Einrichtung einer Einbahnregelung (z.B. in der Hanebergstraße) mit sich bringen;
- die Anordnung einer durchgehenden Tempobeschränkung von 30 km/h in den Bereichen Wendl-Dietrich-Straße, Waisenhausstraße ist nach Auskunft des MOR wohl realisierbar;
- im Bereich der Romanstraße (nördlich begrenzt durch die Südliche Auffahrtsallee) ist die Einführung eines neuen Parklizenzengebiets geplant. Hierdurch wird künftig u.a. dem Problem (dauer-) parkender LKW / Anhänger / Wohnmobile am bezeichneten Standort Rechnung getragen;
- das Thema „Rotkreuzplatz“ soll bei dem Thema „Landshuter Allee“ quasi „mitbetrachtet“ werden;
- die Realisierung des Radstreifens in der Dachauer Straße (stadteinwärts) ist derzeit aktiv in Arbeit. Der BA wird hierzu in Bälde eine Information erhalten;
- das Thema „westliche Blütenburgstraße“ befindet sich gegenwärtig zur weiteren Veranlassung bei der Referatsleitung des MOR;
- zum Thema „Radstellplätze am Laimer Bahnhof“ soll ein Zwischenstandsbericht im UA Verkehr vorgestellt werden.

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

## 4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung

### 4.1 Entscheidungsfälle

### 4.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge

1. Frundsbergstraße 21, Neubau Rückgebäude  
Einspruch des Nachbarn, Frundsbergstraße 23, wegen Gefährdung eines Kastanienbaums auf dem Nachbargrundstück

*Schreiben an LBK und UNB:*

*Baugenehmigung Frundsbergstr. 21 Rückgebäude*

*SgDuH,*

*im Nachbargrundstück, Frundsbergstraße 23, befindet sich angrenzend zum Bauvorhaben eine sehr große und ortsbildprägende Kastanie.*

*Durch das Bauvorhaben, Rückgebäude, Frundsbergstraße 21, ist zu befürchten, dass die Kastanie durch einen erforderlichen umfangreichen Kronenschnitt erheblich gefährdet ist. Auch wäre zu prüfen, ob die Wurzeln, trotz verbleibender Mauer, Schaden nehmen, weil ev. der Baum darunter durchwurzelt.*

*Um zu klären, ob der Baum die Baumaßnahmen und den daraus resultierenden Kronenschnitt überleben kann, bitten wir vor Beginn der Bautätigkeit, um Erstellung eines Baumgutachtens, welches die Vitalität der Kastanie darstellt.*

*Wir hoffen sehr, dass dies möglich ist, und dass dieser Baum als einer der letzten verbliebenen Großbäume in den Hinterhöfen der Frundsbergstraße unbedingt erhalten wird.*

*Wir bitten um Prüfung und Information ob unserer Bitte entsprochen wird.  
Danke sehr.*

*MfG*

*Einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig**

#### **4.3 Anhörungen**

1. Sadelerstraße 20  
Neubau eines Nebengebäudes mit Toiletten- und Müllraum sowie Abstellraum an einem best. Vereinsgebäude

*Dem Bauantrag wird zugestimmt.*

*Einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig**

2. Sadelerstraße 4  
**K** ABBRUCH und Neubau Wohngebäude als Einfamilienhaus mit Garage  
(Abbruchanzeige Art. 57 Abs. 5 BayBO)

*Kenntnisnahme der Abbruchanzeige*

*Zustimmung einstimmig*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

3. Sadelerstraße 4  
Abbruch und Neubau Wohngebäude als Einfamilienhaus mit Garage

*Wir stimmen dem Bauantrag zu und schließen uns der Stellungnahme der UNB, insbesondere im Hinblick auf die Errichtung einer PV-Anlage, an.*

*Zustimmung  
einstimmig  
Zustimmung, einstimmig*

4. Nymphenburger Straße 115  
Neubau eines Rückgebäudes mit Tiefgarage, Aufstockung und Umbau des Vordergebäudes (Bestandsgebäude)

*Dem Bauantrag wird zugestimmt.  
Wie schließen uns der Stellungnahme der PLAN HALL bezüglich an Wasserdurchlässigkeit Terrassen, etc. an.  
Die Tiefgaragenzufahrt sehen wir unkritisch.*

*Zustimmung  
einstimmig  
Zustimmung, einstimmig*

5. Planfeststellung für das Vorhaben „Sendlinger Spange München, Ausbau Bf Heimeranplatz West mit Ausgleichsmaßnahmen in Garching b.München und den Gemeinden Grünwald, Unterhaching und Sauerlach“, Bahn-km 0,173 bis 3,890 der Strecke 5530 München Laim - Mittersending in den Gemeinden München, Grünwald, Sauerlach  
- Anhörungersuchen des PLAN mit Frist bis zum 01.08.2024 –

*Der Vorlage wird zugestimmt.*

*Zustimmung  
Einstimmig  
Zustimmung, einstimmig*

#### **4.4 Antwortschreiben**

1. Klarastraße 11  
**K** Antrag des Bezirksausschusses 9 Neuhausen-Nymphenburg mit der Bitte um Auskunft hinsichtlich des Vorliegens einer Baugenehmigung - Antwortschreiben der LBK  
- Bezug: TOP 4.2.3 aus 06/2024 –

*Kenntnisnahme*

#### **4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

#### **4.6 Verschiedenes**

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

2. Bruckmangelände Nymphenburger Straße, Projektvorstellung, Rock Capital Group

*Die Planung ist und wird fortführend mit der LBK abgestimmt.*

*Der Bestand sowie der gewerbliche Charakter sollen erhalten werden.*

*Es wird eine gewerbliche Nutzung bleiben.*

*Wohnungsbau wurde geprüft, hätte jedoch größeren Rückbau erfordert.*

*Der Erhalt der bestehenden Gebäude begünstigt auch den weitgehenden Erhalt des bestehenden alten Baumbestandes.*

*Es sind je ein Neubau mit TG jeweils in der Nymphenburger Str. und Lothstraße geplant. Beide Gebäude sind geplant mit Dachbegrünung, Dachterrassen und PV-Anlagen.*

*Eine Entsiegelung in überwiegenden Bereichen der Innenhöfe ermöglicht zusätzliche Baumpflanzungen und schafft eine hohe Aufenthaltsqualität.*

*Aktuell in den Höfen stattfindendes Parken wird in TG's verlegt.*

*Sämtliche Bestandsgebäude werden energetisch saniert. Sie werden überwiegend entkernt und saniert. Sämtliche Haustechnik wird erneuert.*

*Gebäude mit Denkmalschutz bleiben erhalten und werden ebenfalls behutsam, in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde, saniert.*

*Die Nutzerstruktur soll wie bisher gemischt und kleinteilig sein, mit ev. einer größeren Nutzung. Eine soziale Nutzung durch Hort oder Kindergarten ist – wie gehabt – denkbar. Auch eine öffentliche Nutzung ist ggf. möglich, jedoch noch nicht angefragt oder geplant.*

*Das Nutzungskonzept wird – entsprechend Nachfrage – entwickelt.*

*Die Tiefgaragen in den neuen Gebäuden werden genutzt von Bestands- und Neumieter. Ein Mobilitätskonzept wird erstellt.*

*Der Bauantrag soll Ende 2024 eingereicht werden.*

*Die vorhandenen gewerblichen Mieter ziehen zum Ende 2024 aus.*

*Die Baumaßnahme (zunächst Rückbau) soll 2025 beginnen.*

*Anfang 2028 ist die Fertigstellung angestrebt.*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

3. Beschlussfassung über Bauanträge / Bauvoranfragen im Umlaufverfahren durch UA-Vorsitzende während der Sommerpause

*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung, einstimmig**

4. Update Open Call & Einladung zur öffentlichen Jurysitzung - Ideen zur Zukunft des Justizzentrums  
**N**

*Die Öffentliche Jurysitzung findet am 15./16. Juli im Kunstlabor 2 statt.*  
**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

5. Sophie-Stehle-Straße 7  
**N**

*Dem Änderungsantrag wird zugestimmt. Der Erhalt des Großbaumes im Gartenbereich wird begrüßt.*

*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung, einstimmig**

5. **Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz**

- 5.1 **Entscheidungsfälle**

1. (E) Stadtbezirksbudget  
Kleingartenverein Nord-West 4 am Hirschgarten e.V.  
Dachsanierung Vereinsheim ab August 2024  
6.500,00 Euro; Az. 0262.0-9-0771  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13756

*volle Summe mehrheitlich empfohlen*

Auf Vorschlag von Frau Dr. Kleider (Grünen-Fraktion): Gewährung der hälftigen Fördersumme in Höhe von 3.250,00 € für den Budget-Antrag zu TOP 5.1.1 im Hinblick auf die angespannte Haushaltslage und aufgrund der Tatsache, dass das Vereinsheim nur für Vereinsmitglieder nutzbar sei.

Die anteilige finanzielle Förderung durch den BA 9 solle überdies zur Auflage haben, dass die Möglichkeit der Anbringung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Vereinsheims geprüft werde.

Für die Gewährung der vollen Fördersumme votieren im Plenum hingegen z.B. die CSU-Fraktion und die Linken-Fraktion u.a. mit dem Argument, dass die Kleingartenanlage als „Erholungsgebiet“ für jedermann zugänglich sei.

Abstimmungen nach Diskussion im Plenum:

1. Abstimmung zunächst über die weitergehende, volle Fördersumme (gemäß Empfehlung aus dem UA Umwelt):  
**Ablehnung, mehrheitlich  
(gegen die Gewährung der vollen Fördersumme: 18 BA-Mitglieder;  
für die Gewährung der vollen Fördersumme: 14 BA-Mitglieder);**
2. Abstimmung über die hälftige Fördersumme in Höhe von 3.250,00 €:  
**Zustimmung, einstimmig (hälftige Fördersumme in Höhe von 3.250,00 €);**
3. Abstimmung über ein ergänzendes Anschreiben zu TOP 5.1.1, in dem der BA die Antragsteller des Budget-Antrages zu TOP 5.1.1 um Prüfung und ernsthafte Abwägung hinsichtlich der Anbringung einer PV-Anlage bittet verbunden mit dem Vorschlag, sich diesbezüglich beim Bauzentrum München beraten zu lassen.  
**Zustimmung, einstimmig (ergänzendes Anschreiben zu TOP 5.1.1)**

2. (E) Stadtbezirksbudget  
Leocor gGmbH  
CO2-Bilanzierung in Vereinen, Ende Juli 2023 bis Ende März 2025  
5.700,00 Euro; Az. 0262.0-9-0774  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13874

*Ablehnung einstimmig empfohlen*

**Ablehnung, einstimmig (der BA 9 lehnt den Budget-Antrag zu TOP 5.1.2 ab, da dieser zu unkonkret formuliert sei. Bei Bedarf müssten die Sportvereine im Bezirk mit konkreten Plänen und Ideen auf den BA zukommen).**

## **5.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge**

1. Bäume pflanzen (Baumlücke in der Böcklinstraße 8)

*Weiterleitung an das Gartenbaureferat mit der Bitte um wohlwollende Prüfung einstimmig empfohlen.*

**Zustimmung, einstimmig**

2. Mülltonnenleerung klappt nicht (u.a. in der Savoyenstraße)

*Weiterleitung an die AWM mit der Nachfrage, warum die Abholung und Leerung der Mülltonnen im konkreten Fall nicht funktioniert und welche Maßnahmen die anwohnenden Bürger\*innen ergreifen könnten, um die Leerung zu ermöglichen bzw. erleichtern und den Informationsaustausch zu optimieren  
bzgl. Rattengift Nachfrage beim Gartenbau- und Gesundheitsreferat, wie die Ausgabe und Benutzung von Rattengift grundsätzlich erfolgt und welche Maßnahmen getroffen werden, um Wildtiere, insbesondere Igel, vor dem Rattengift zu schützen.*

*Vorgehensweise jeweils einstimmig empfohlen.*

**Zustimmung, einstimmig**

### **5.3 Anhörungen**

1. Anhörung zur Novellierung der BaumSchV der Landeshauptstadt München  
**K** - Stellungnahmeersuchen des PLAN mit Frist bis zum 17.07.2024 –

*Kenntnisnahme*

Auf Vorschlag von Frau Dr. Kleider im Plenum:

Zustimmung zur Novellierung der BaumSchV der Landeshauptstadt München:

**Zustimmung, einstimmig**

2. Anhörung zu Baumfällungsantrag:  
Renatastraße 75  
- Bezug: TOP 5.3.6 aus 06/2024 - WV in 07/2024 –

*Vertagung in das Plenum*

Auf Vorschlag von Frau Dr. Kleider im Plenum:

Ablehnung der Baumfällung am Standort Renatastraße 75 aufgrund der Ortsbildprägung des Baumes:

**Ablehnung, einstimmig**

3. Anhörung zu Baumfällungsantrag:  
Prinzenstraße 73

*Baum ist ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung einstimmig empfohlen*

**Ablehnung, einstimmig**

4. Anhörung zu Baumfällungsantrag:  
Palestrinastraße 15

*Bäume sind jeweils ortsbildprägend, Ablehnung der Fällungen einstimmig empfohlen*

**Ablehnungen, jeweils einstimmig**

5. Anhörung zu Baumfällungsantrag:  
Karl-Schurz-Straße 21

*Zustimmung zur Fällung gegen Ersatzpflanzung einstimmig empfohlen*

**Zustimmung, einstimmig**

6. Anhörung zu Baumfällungsantrag:  
Landshuter Allee 77 - 81 + Volkartstraße 34

*Zustimmung zur Fällung gegen Ersatzpflanzung mehrheitlich empfohlen*  
**Zustimmung, einstimmig**

7. Anhörung zu Baumfällungsantrag:  
Volpinistraße 69

*Baum ist ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung mit Empfehlung einer Mistelentfernung einstimmig empfohlen*  
**Ablehnung, einstimmig**

8. Anhörung zu Baumfällungsantrag:  
Prinzenstraße 9

*Zustimmung zur Fällung gegen Ersatzpflanzung an einem passenden Ort einstimmig empfohlen*  
**Zustimmung, einstimmig**

9. Anhörung zu Baumfällungsantrag:  
Romanstraße 107

*Zustimmung zur Fällung gegen Ersatzpflanzung einstimmig empfohlen*  
**Zustimmung, einstimmig**

10. Anhörung zu Baumfällungsantrag:  
Hanebergstraße 6

*Baum ist ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung einstimmig empfohlen*  
**Ablehnung, einstimmig**

11. Anhörung zu Baumfällungsantrag:  
Paschstraße 28 – 30

*Zustimmung zu Fällungen gegen drei Ersatzpflanzungen mehrheitlich empfohlen*  
**Zustimmung, einstimmig**

12. Anhörung zu Baumfällungsantrag:  
Bäumlstraße 5

*Baum ist ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung mit Empfehlung eines Pflegeschnittes einstimmig empfohlen*  
**Ablehnung, einstimmig**

13. Anhörung zu Baumfällungsantrag:  
Frickastraße 6 – 8

*Zustimmung zur Fällung gegen Ersatzpflanzung einstimmig empfohlen*  
**Zustimmung, einstimmig**

14. Anhörung zu Baumfällungsantrag:  
Erika-Mann-Straße 62 – 66

*Baum ist ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung mehrheitlich empfohlen*  
**Ablehnung, einstimmig**

## 5.4 Antwortschreiben

1. Antrag: #tannenbaumhaufen. Mehr Abgabestellen für Christbäume in Neuhausen-Nymphenburg  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06439

*„Sehr geehrte Damen und Herren,*

*vielen Dank für Ihr Antwortschreiben!*

*Wir möchten auf diesem Wege noch einmal verdeutlichen, dass die Intention unseres Antrages nicht zwingend war, die Abgabestellen zur Rücknahme der Tannenbäume zu verpflichten, sondern dass die Verkaufsstellen auch seitens der AWM als Abgabestellen benutzt werden. Die Idee dahinter wäre, dass Bürgerinnen und Bürger, die den Tannenbaum von der Verkaufsstelle zur Wohnung bringen konnten, diesen nach Weihnachten auch wieder von der Wohnung zur Abgabestelle bringen können sollten.*

*Die Entstehung von wilden Abgabestellen ist vermutlich aus zwei Gründen begünstigt: Es gibt deutlich mehr Verkaufs- als Abgabestellen, so dass Bürgerinnen und Bürger nahezu immer eine Verkaufsstelle, aber keine Abgabestelle in der Nähe ihrer Wohnung haben. Weiterhin können wilde Ablagestellen wie in der Ruffinistraße einen offiziellen Eindruck erwecken, wenn diese nicht zeitnah beseitigt werden, und so die Ablage von weiteren Tannenbäumen bewirken.*

*Es ist zur begrüßen, dass Hausverwaltungen ab einer Mindestmenge von 20 Christbäumen diese gegen eine Gebühr abholen lassen können. Wir würden Sie gerne bitten dieses Angebot besser zu bewerben und zu überprüfen, ob es möglich wäre, die Mindestabgabemenge zu senken. Da nicht jeder Haushalt einen Christbaum haben wird, ist dieses Angebot vermutlich nur für Hausverwaltungen interessant, die mehr als 40 bis 50 Parteien an einem Objekt verwalten.*

*Mit freundlichen Grüßen“*

*Antwortschreiben der Antragsteller einstimmig empfohlen*

**Zustimmung, einstimmig**

2. Leonrodplatz vor Edeka --> Mülleimer - Antwortschreiben des BAU  
**K** - Bezug: TOP 5.2.4 aus 04/2024 –

*Kenntnisnahme*

3. Antrag - Therese-Danner-Platz – Baumbestand und Umgestaltung  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06510

*Kenntnisnahme*

4. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Springbrunnen Rotkreuzplatz + noch immer defekter Mülleimer seit 2023" - Antwortschreiben des BAU  
**K** - Bezug: TOP 5.2.5 aus 05/2024 –

*Kenntnisnahme*

5. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema  
**K** "Mülleimer an der Maria-Luiko-Straße / Ecke Pfänderstraße" - Antwortschreiben des BAU  
- Bezug: TOP 5.2.6 aus 05/2024 –

*Kenntnisnahme*

6. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Parksituation am Hirschgarten-  
**K** Parkplatz (Einfahrt über De-la-Paz-Straße)" - Antwortschreiben des BAU  
- Bezug: TOP 5.2.2 aus 05/2024 –

*Kenntnisnahme*

7. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Müllberge an Mülleimern" -  
**K** Antwortschreiben des BAU  
- Bezug: TOP 5.2.1 aus 05/2024 –

*Kenntnisnahme*

8. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Mehr Abfalleimer in Gern" -  
**K** Antwortschreiben des BAU  
- Bezug: TOP 5.4.3 aus 06/2024 –

*Kenntnisnahme*

**Zustimmende Kenntnisnahme (siehe TOP 5.6.1)**

9. Antrag - Informationen zu Baumfällungen und Spielplatzsperrungen - "Bau(m)tafeln"  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06508

*Kurze Antwort mit Bitte, die Information zu den Baumfällungen für jede Bürger\*in im Internet öffentlich zur Verfügung zu stellen und uns sodann den entsprechenden Link zukommen zu lassen.*

**Zustimmung, einstimmig**

10. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Christbaumsammelstelle ver-  
**K** setzen / Versauerung der Böden von Grünarealen" - Antwortschreiben des KVR (BI-West)  
- Bezug: TOP 5.2.3 aus 04/2024 –

*Kenntnisnahme*

## **5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

1. Fällung eines Gefahrenbaums - Notmaßnahme  
**K** Standort: Fuetererstraße

*Kenntnisnahme*

2. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und Ma-  
**K** schinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV);  
Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV;  
Grabenlose Kanalsanierungen in Nachtarbeiten vom 08.07.2024 bis 11.07.2024 und  
15.07.2024 bis 17.07.2024;  
(Blutenburgstraße; Birkerstraße; Heldstraße; Nymphenburger Straße)

*Kenntnisnahme*

3. **K** Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV); Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV

Klugstraße, Nürnberger Straße, Taxispark, Willi-Gebhardt-Ufer, Schleißheimer Straße, Burgunderstraße, Wertherstraße, Rümmanstraße;  
Grundwassermessungen am Hauptsammelkanal Oberwiesenfeld vom 01.07.2024 bis 30.08.2024

*Kenntnisnahme*

## 5.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

*Der Unterausschuss kann nunmehr offiziell verkünden, dass die Anzahl und die Größe der Abfallbehälter in Gern erhöht wird. Nach einer umfangreichen und aufwändigen Prüfung des Baureferates der Landeshauptstadt München sollen insgesamt sieben neue Müllbehälter aufgestellt bzw. durch größere Abfallbehälter ersetzt werden.*

**Zustimmende Kenntnisnahme (siehe TOP 5.4.8)**

## 6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

### 6.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget  
MORGEN e.V., Netzwerk Münchner Migrant\*innenorganisationen  
MORGEN KULTURFESTIVAL im Import Export – Kreativquartier am 30.06.2024  
4.200,00 Euro; Az. 0262.0-9-0761  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13733

*Abstimmung zur Entfristung des Antrags: einstimmig Zustimmung zur Entfristung  
Empfehlung einstimmig volle Summe*

*Die Antragsteller wurden darauf hingewiesen Anträge zum BA-Budget fristgerecht einzureichen.*

Abstimmungen im Plenum (über die Entfristung des Budget-Antrages zu TOP 6.1.1 sowie über die Gewährung der vollen Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Soziales):

1. Abstimmung über die Entfristung des Budget-Antrages zu TOP 6.1.1:  
**Zustimmung, einstimmig**
2. Abstimmung über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Soziales:  
**Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 4.200,00 €)**

2. (E) Stadtbezirksbudget  
MieterInneninitiative #Ausspekuliert  
23. Münchner Mieter\*innenstammtisch, 16.07.2024  
300,00€; AZ 0262.0 - 9- 0763  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13720

*Empfehlung mehrheitlich volle Summe.*

Abstimmung nach Wortmeldungen im Plenum (u.a. die FDP-Fraktion votiert gegen die finanzielle Förderung eines „vorphilosophischen Raumes“):

Abstimmung über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Soziales  
**Zustimmung, mehrheitlich (hinsichtlich der vollen Fördersumme in Höhe von 300,00 €; u.a. gegen die Stimmen der FDP-Fraktion)**

3. (E) Stadtbezirksbudget  
PA/SPIELkultur e.V.  
Ferienprogramm „Olympiakinder - Auf zur Halbinsel Peloponnes!“ vom 05.08.2024 bis 09.08.2024  
3.540,82 Euro; Az. 0262.0-9-0775  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13900

*Empfehlung einstimmig volle Summe.*

Abstimmung über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Soziales:  
**Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 3.540,82 €)**

Im Nachgang zur BA-Sitzung wird Herr Stummvoll Kontakt mit den Antragstellern des Budget-Antrages zu TOP 6.1.3 aufnehmen und anregen, sich beim zuständigen Fachreferat um eine Regelförderung zu bemühen, damit das unterstützenswerte Angebot auch im nächsten Jahr zur Verfügung steht.

**Zustimmung, einstimmig**

4. (E) Stadtbezirksbudget  
**N** MORGEN e.V., Netzwerk Münchner Migrant\*innenorganisationen  
Interkulturelle Wochen in Neuhausen-Nymphenburg (Arbeitstitel)  
vom 10.10. bis 26.10.2024  
9.784,50 Euro; Az. 0262.0-9-0765  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13963

*Empfehlung 8859,50 € einstimmig.*

*Kürzung um 525 € - Raummieten der teilnehmenden Organisationen.*

*Kürzung um 400 € - 10 Honorarstunden der Allgeminkosten von 60Std. auf 50 Std.*

*Hinweis zu dem Aufstellen und Bewerben von Spendenboxen bei jeder Veranstaltung.*

Abstimmung im Plenum (über die anteilige Fördersumme in Höhe von 8.859,50 € gemäß Empfehlung aus dem UA Soziales):

Zustimmung, einstimmig (anteilige Fördersumme in Höhe von 8.859,50 € --> Kürzung der vollen Fördersumme um die Raummieten in Höhe von 525,00 € sowie um 10 Stunden für die beantragte Projektkoordination in Höhe von 400,00 €).

Herr Stummvoll wird im Nachgang zur BA-Sitzung die Antragsteller zu TOP 6.1.4 darum bitten, dass bei den Veranstaltungen Spendenboxen aufgestellt werden, mit dem Ziel, einen Teil der Unkosten darüber decken zu können (vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage).

**Zustimmung, einstimmig**

## 6.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge

1. Ernennung eines Beauftragten gegen Antisemitismus  
- Bezug: TOP 6.2.1 aus 06/2024 - WV in 07/2024 –

**Siehe im Folgenden die Entwürfe zu TOP 6.2.1 aus der vergangenen Juni-Sitzung:**

*Antwortschreiben an den Bürger:*

*SgHP,*

*vielen Dank für Ihre Anfrage an den Bezirksausschuss und für Ihr Engagement gegen Antisemitismus. Antisemitismus ist ein wachsendes Problem aus allen Seiten der Gesellschaft. Auch wir als Bezirksausschuss nehmen dies wahr. Wie Sie richtig festgestellt haben, hat unser Bezirksausschuss viele Beauftragte gegen Rechtsextremismus. Die Bestellung eines „Beauftragten gegen Rechtsextremismus“ wird durch die Satzung für Bezirksausschüsse (§ 23 a) vorgegeben, und im Konsens aller demokratischen Parteien wurde zu Beginn der Amtsperiode durch uns entschieden, nicht nur einen Beauftragten zu wählen, sondern je einen Beauftragten pro Fraktion.*

*Auch wenn der Name der Beauftragten durch die Satzung vorgegeben ist, beschränkt sich die inhaltliche Ausrichtung unserer Beauftragten dabei aber nicht auf die Arbeit gegen Rechtsextremismus, sondern befasst sich mit jeglicher Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Wir haben Ihr Anliegen nun aber zum Anlass genommen, um bei der Fachstelle für Demokratie prüfen zu lassen, ob eine Änderung oder Ergänzung der Satzung für Bezirksausschüsse aufgenommen werden könnte, um der besonderen Bedeutung der Arbeit gegen jegliche Form von Antisemitismus gerecht zu werden und diese deutlicher hervorzuheben - entweder im Rahmen der Arbeit unserer Beauftragten gegen Rechtsextremismus oder durch die Einführung eines eigenen Beauftragten gegen Antisemitismus.*

*Zustimmung zum Schreiben einstimmig.*

**Zustimmung, einstimmig**

*Sehr geehrte Damen und Herren der Fachstelle für Demokratie, hier anbei übersenden wir Ihnen die Korrespondenz inkl. eines Bürgeranliegens, das den BA 9 erreicht hat. In diesem fragt der Bürger an, warum es Beauftragte gegen Rechtsextremismus gibt, aber keine Beauftragten gegen Antisemitismus und bittet, dies zu ändern. Diese Anfrage findet der Bezirksausschuss sehr nachvollziehbar und bittet daher bei Ihnen um Prüfung, ob eine Erweiterung, Ergänzung oder Änderung der Satzung der Bezirksausschüsse aus Ihrer Sicht in Betracht käme, um einerseits den Kampf gegen Antisemitismus stärker hervorzuheben, ohne gleichzeitig den Fokus und die Aufgabenbeschreibung der Beauftragten gegen Rechtsextremismus zu sehr aufzuweichen. Wir bitten insoweit um Ihre Einschätzung, ob hier eine Erweiterung, Ergänzung oder andere Änderungen der Satzung in Betracht kommt, etwa durch eine Einfügung und Orientierung am Begriff der „gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit“ oder in einer Verdeutlichung, dass jegliche Form von Antisemitismus – auch solche, die keinen rechts-extremen Ursprung hat – zum Aufgabenspektrum der Beauftragten gegen Rechtsextremismus gehört – ggf. auch durch die Einführung eigener Beauftragter gegen Antisemitismus, so sie das für die sinnvollste Lösung halten.*

*Bereits im Voraus vielen Dank für Ihre Unterstützung,*

*Zustimmung zum Schreiben einstimmig*

*Mehrheitlich Adressat an die Fachstelle für Demokratie, dann mit der Antwort der Fachstelle an das Direktorium wenden.*

**Zustimmung, einstimmig**

2. Temporäre Spielstraße in der Hanebergstraße - Ankündigung Fachtag  
--> Beschluss des BA 9: Zustimmung zur Beteiligung am Fachtag + Übernahme des Honorars bis zu 600 Euro

*Empfehlung einstimmig volle Summe*

**Zustimmung, einstimmig (Formaler Beschluss des BA 9, die Veranstaltung zu TOP 6.2.2 als Eigenveranstaltung durchzuführen. Es sollen im Rahmen der Beteiligung am Fachtag die Kosten für die Moderation von bis zu 600,00 € übernommen werden).**

### **6.3 Anhörungen**

### **6.4 Antwortschreiben**

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Platzierung Dixi-Klo Grünwaldpark" - Antwortschreiben des BAU  
**K** - Bezug: TOP 6.2.1 aus 04/2024 –

*Zur Kenntnis*

### **6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

1. (U) Neueröffnung von Unterkünften zur Unterbringung Geflüchteter  
**K** an den Standorten
  - Gundermannstraße Ost FlstNr. 1070/106
  - Stolzhoferstraße 23

Verlängerung der dezentralen Erstanlaufstelle für ukrainische Geflüchtete am Standort

- Dachauer Straße 122 (inkl. Rückgebäude)

9. Stadtbezirk - Neuhausen - Nymphenburg  
15. Stadtbezirk - Trudering - Riem  
24. Stadtbezirk - Feldmoching – Hasenberg

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13243

*Kenntnisnahme*

2. Vollzug der Erhaltungssatzung "Neuhausen"  
**K**

*Kenntnisnahme*

### **6.6 Verschiedenes**

1. Berichte der Beauftragten

*Rechtsextremismus: Erneute Schmierereien gegen Politiker an einer Bushaltestelle im Viertel -> Meldung an die Fachstelle erfolgte*

*Regsam & Integration: Befürchtungen zu den Haushaltskürzungen wurden ausgetauscht. Erhöhte Gewaltpotenziale in der Gesellschaft.*

*Gleichstellungsbeauftragte: Thema bei dem Treffen der Gleichstellungsbeauftragten: Prostitution in München.*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

## 2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

*Mit dem BA-Budget unterstützt in diesem Monat der BA unter anderem das Ferienprojekt Olympiakinder für Kinder aus dem Stadtbezirk. Ebenfalls unterstützen wir die Interkulturelle Woche die im Oktober im Stadtviertel stattfindet, deren Schirmherrschaft der BA übernommen hat.*

*Aufgrund des wachsenden Antisemitismus auch bei uns im Stadtviertel haben wir mit der Fachstelle für Demokratie Kontakt aufgenommen.*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

## 3. Sonstiges

**N**

- Die Parkplatzschranke am Hirschgarten ist repariert
- Freitag 12.7. Containerfest mit BA Standl ab 15.00 Uhr
- Neuhauser Platz es steht ein weiterer Workshop an; Ziel nach der Sommerpause

**WV  
09/  
2024**

- Nachspaziergänge Orte in den Fraktionen besprechen WV 09/24
- Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig) + Zustimmung, einstimmig (zur Vertagung des Themas „Nachspaziergänge in die September-Sitzung)**

## 7. Unterausschuss für Kultur

### 7.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget  
democraticArts gGmbH  
democraticArts-Workshop: Making & Staging  
9.800,00 Euro; Az. 0262.0-9-0767  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13728

*AntragstellerInnen zur Projektvorstellung zu Gast. Seit 2010 partizipative Kunstprojekte, seit 2021 gemeinnützig.*

*Inhalt: Theater und Improvisieren, Gestalten von Räumen, Plüschtieren, Skulpturen usw., um sie anschließend im Theater zu verwenden und dies zu dokumentieren, Material wertschätzen und recyceln, auch im Rahmen der langen Nacht der Demokratie. Kooperation mit GOROD München, um Jugendliche für die Projekte zu finden. Workshop angelegt für 12-16 Kinder, Projektzeitraum zwischen Oktober und Dezember 2024, 10 Workshopeinheiten zu je 3 Stunden.*

*3200 mehrheitlich empfohlen*

Abstimmung im Plenum (über die anteilige Fördersumme in Höhe von 3.200,00 € gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur):

**Zustimmung, mehrheitlich (anteilige Fördersumme in Höhe von 3.200,00 €, u.a. gegen die Stimmen der FDP-Fraktion; Grund für die Kürzung der Fördersumme: angespannte Haushaltslage)**

2. (E) Stadtbezirksbudget  
Arbeitskreis Panafrikanismus e.V.  
Congolisation vom 31.05. -15.06.2024  
2.239,65€; Az. 0262.0-9-0747  
- Bezug: TOP 7.1.2 aus 06/2024 - vertagt in 07/2024 -  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13488

*Antragsteller zu Gast. Sichtbarmachung und Übernahme von Räumen durch afrikanische Kultur und Initiativen (kongolesische Kultur), insbesondere junge Menschen erreichen, öffentliche Veranstaltung. Korrektur zur eingereichten Projektbeschreibung: Es wurde versehentlich der falsche Entwurf eingereicht. Die dort teilweise angegebenen Mitwirkenden waren nicht eingeladen.*

*1000 EUR einstimmig empfohlen*

Abstimmung im Plenum (über die anteilige Fördersumme in Höhe von 1.000,00 € gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur):

**Zustimmung, einstimmig (anteilige Fördersumme in Höhe von 1.000,00 €)**

3. (E) Stadtbezirksbudget  
Initiative Kreativlabor OPEN  
Werkschau „Kreativlabor OPEN“ am 13./14.07.2024  
10.940,00 Euro; Az. 0262.0-9-0766  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13873

*9000 EUR mehrheitlich empfohlen*

Abstimmung im Plenum (über die anteilige Fördersumme in Höhe von 9.000,00 € gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur):

**Zustimmung, mehrheitlich (für die anteilige Fördersumme in Höhe von 9.000,00 €, u.a. gegen die Stimmen der CSU-Fraktion; Grund für die Kürzung der Fördersumme: angespannte Haushaltslage)**

4. (E) Stadtbezirksbudget  
Initiative „Theaterstück“  
Theaterstück „Die Entführung aus dem Seereich“, vom 12.09. bis 30.11.2024  
4.184,00 Euro; Az. 0262.0-9-0773  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13905

*Ablehnung einstimmig empfohlen*

Abstimmung im Plenum (über die Ablehnung des Budget-Antrages zu TOP 7.1.4):

**Ablehnung, einstimmig (aufgrund des unkonkret formulierten Budget-Antrages und wegen der angespannten Haushaltslage)**

5. (E) Stadtbezirksbudget  
Joint Adventures  
Tanzwerkstatt Europa, 30.07.2024 - 09.08.2024  
5.000,00€; AZ 0262.0-9-0777  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13934

*1000 EUR mehrheitlich empfohlen*

Abstimmung im Plenum (über die anteilige Fördersumme in Höhe von 1.000,00 € gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur):

**Zustimmung, mehrheitlich (hinsichtlich der anteiligen Fördersumme in Höhe von 1.000,00 €; u.a. gegen die Stimmen der FDP-Fraktion sowie der Freien Wähler; Grund für die Kürzung der Fördersumme: angespannte Haushaltslage)**

6. (E) Stadtbezirksbudget  
N Pathos München e.V.  
Lesereihe „GLITSH“ vom 15.08. bis 30.09.2024  
1.930,00 Euro; Az. 0262.0-9-0779  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14027

*Vertagung ins Plenum einstimmig empfohlen*

Auf Vorschlag der UA-Vorsitzenden, Frau Scheunemann: Förderung des Budget-Antrages zu TOP 7.1.6 in voller beantragter Höhe.

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme):

**Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 1.930,00 €)**

Ergänzender Vorschlag von Herr Ott im Plenum: Anschreiben an die Antragsteller zu TOP 7.1.6, dass diese sich bezüglich der Konzeptionierung der Veranstaltung an die Fachstelle für Demokratie der Landeshauptstadt München wenden mögen:

**Zustimmung, einstimmig (ergänzendes Anschreiben an die Antragsteller zu TOP 7.1.6 mit der Bitte, sich bezüglich der Konzeptionierung der Veranstaltung an die Fachstelle für Demokratie zu wenden).**

7. (E) Stadtbezirksbudget  
N Labor München – Entwicklungsgemeinschaft Kreativquartier e.V.  
Nutzung Pfortnerhaus zur Vorstellung des Kreativquartiers  
vom 15.09.24 bis 31.07.24  
14.792,00 Euro; Az. 0262.0-9-0783  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14058

*Vertagung ins Plenum, da Nachtrags-TOP*

Die UA-Vorsitzende, Frau Scheunemann, schlägt im Plenum die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 11.792,00 € vor (Fördersumme abzüglich der Kosten für das Catering in Höhe von 3.000,00 €).

Herr Lirawi votiert für eine Vertagung des Budget-Antrages zu TOP 7.1.7 in die kommende September-Sitzung.

Abstimmungen im Plenum:

1. Abstimmung im Plenum (zunächst über die Vertagung des Budget-Antrages zu TOP 7.1.7 in die September-Sitzung):  
**Ablehnung, mehrheitlich**

2. Abstimmung im Plenum (über die anteilige Fördersumme in Höhe von 11.792,00 €):  
**Zustimmung, einstimmig (anteilige Fördersumme in Höhe von 11.792,00 €)**

## 7.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge

1. Unkonventionelle Kunst am Nymphenburger Schlosskanal

*Weiterleitung an die Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen mdBu. Prüfung, ob das Anliegen des Bürgers zulässigerweise umgesetzt werden kann und sie sich eine Durchführung vorstellen könnten.  
Vorgehensweise einstimmig empfohlen*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*anbei leiten wir Ihnen eine Anfrage an den Bezirksausschuss weiter. Wir möchten Sie um Prüfung bitten, ob ein solches Vorhaben generell umsetzbar wäre und ob Sie sich vorstellen könnten, ein solches Projekt durchzuführen.*

*Um Rückmeldung wird gebeten.*

*Mit freundlichen Grüßen,*  
**Zustimmung, einstimmig**

2. Beschwerdebrief aufgrund der GraffitiSprayer / Pathos-Disko / Veranstaltungen

**WV**

**10/** *Wiedervorlage Oktober*

**2024** *Bis dahin wird die Vorsitzende des UA-Kultur eine anonymisierte Version des Schreibens zur Stellungnahme und ggf bereits zur direkten Behebung einiger genannter Punkte an den Labor e.V. weiterleiten.*

*Vorgehensweise einstimmig empfohlen*

**Zustimmung, einstimmig (Vorgehensweise zu TOP 7.2.2 gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur + WV des TOP 7.2.2 in 10/2024)**

3. SPD-Fraktion: Antrag - Künstlerische Gestaltung Fassaden im Dantebad

*einstimmig empfohlen*

**Zustimmung, einstimmig**

## 7.3 Anhörungen

## 7.4 Antwortschreiben

## 7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Montage der Erläuterungsschilder der Maria-Luiko-Straße an den Straßennamenschildern - Infoschreiben des KR  
**K** Bezug: BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05364

*Kenntnisnahme*

## 7.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

*kein Thema*

2. Berichte Veranstaltungen

*Kreativlabor OPEN am 13./14.07.2024*

*IMAL-Jahresausstellung vom 18.-21.07.2024*

*Gedenkveranstaltung Anschlag OEZ "WE WILL SHINE FOR THESE NINE" am 20./22.07.2024*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

3. Lesung am 9.11. (AG und Budget)

*900 EUR Budget beantragt. Einsetzung AG im Plenum*

*Budget einstimmig empfohlen, Arbeitsgruppe wird im Plenum gebildet*

**Zustimmung, einstimmig (Bereitstellung von 900,00 € aus dem Budget des BA 9 für die Veranstaltung „Lesung zur Reichspogromnacht am 09.11.2024“)**

Für die zur Vorbereitung und Organisation der Veranstaltung zu bildende Arbeitsgruppe melden sich (neben Frau Scheunemann) folgende BA-Mitglieder im Plenum:

Frau Hanusch, Frau Werth, Frau Schmitt-Walter, Frau Schlumberger-Dogu, Frau Waldner, Frau Weidner und Herr Stummvoll.

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

4. Anmietung Pfortnerhaus Kreativlabor

*ca. 11 Monate Anmietung und Nebenkosten durch Labor e.V., voraussichtlich ab. Oktober (auch für BA) nutzbar, etwa Öffentlichkeitsarbeit, künstlerische Veranstaltung, Sitzungen u.v.m. Der Antrag wird voraussichtlich bis zum Plenum kommen und noch nachträglich auf die TO genommen.*

*Vertagung ins Plenum empfohlen*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig; siehe TOP 7.1.7)**

5. Kulturempfang (AG und Budget)

*Dieser soll in das Konzept zur Nutzung des Pfortnerhäuschens integriert werden.*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

## 8.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget  
N Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband München Spielprogramm "Umsonst und Draußen" während des LILALU-Sommerfestivals, 03.08.24-06.09.24  
3.567,00€; AZ 0262.0-9-0764  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13967

*Volle Summe: einstimmig*

*Begleitschreiben zu "gesunder Ernährung" im Umkreis des Veranstaltungszeltes an Lilalu-Verantwortliche: Abstimmung 6:6, damit abgelehnt.*

### Abstimmungen im Plenum:

1. Zunächst über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Bildung:  
**Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 3.567,00 €)**
2. Abstimmung über das begleitende Anschreiben zu TOP 8.1.1, in dem die Antragsteller darum gebeten werden, ob die im Umfeld kostenpflichtig angebotenen Essenswaren künftig gesünder gestaltet werden können zum Wohle der Kinder:  
**Zustimmung, mehrheitlich**  
**(für das Begleitschreiben zu TOP 8.1.2: 19 BA-Mitglieder;**  
**gegen das Begleitschreiben zu TOP 8.1.2: 18 BA-Mitglieder)**

2.  
N (E) Stadtbezirksbudget  
Leonkids e.V.  
Hortrenovierung, Werkbank, ab Juli 2024  
915,93€; AZ 0262.0-9-0778  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13966

*Volle Summe: einstimmig*

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Bildung):

**Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 915,93 €)**

## 8.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge

## 1. Karate im TSV Neuhausen-Nymphenburg

*Sehr geehrte Damen und Herren des ZIM,  
sehr geehrte Frau P.,*

*der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg setzt sich dafür ein, dass alle Kinder wohnortnah und in fußläufiger Entfernung in ihren Sportvereinen gehen können; konkret unterstützen wir die Karate-Kinder des TSV Neuhausen-Nymphenburg, dass sie weiterhin in der Maria-Ward-Grundschule Sport machen können. Einen Ausweichstandort, wie die Helmholtz-Grundschule, halten wir aufgrund der großen Distanz zum Wohnort der Kinder für nicht geeignet. Wir bitten daher die städtischen Stellen nachdrücklich, eine geeignete wohnortnahe Sportstätte zu finden, am besten der bekannte, bewährte Ort der Maria-Ward-Grundschule.*

*Wir fragen außerdem das ZIM, wie viele Zeit-Kontingente der TSV Neuhausen-Nymphenburg in der Maria-Ward-Grundschule erhalten soll im neuen Schuljahr?*

*Die Bürgerin möchten wir ermuntern, sich gerne wieder an den Bezirksausschuss zu wenden, falls keine geeignete Lösung gefunden wird.*

*Einstimmig*

Frau Hanusch regt an, im Rahmen des Anschreibens zu TOP 8.2.1 auch die sogenannte „Clearingstelle“ des RBS einzubinden (kurze Hintergrundinformation zur Funktion der im RBS entstehenden „Clearingstelle“: im Zuge der Umsetzung des neuen Halbenbelegungskonzepts soll mit Einrichtung einer Clearingstelle eine zentrale Stelle geschaffen werden, die die Bedarfe der Vereine koordiniert und dabei unterstützt, für alle eine zufriedenstellende Lösung zu finden).

**Zustimmung, einstimmig**

## 8.3 Anhörungen

### 1. BA-Anhörung: Beschlussvorlage "Schul- und Kitabauoffensive - Sachstandsbericht 2024;

Umsetzungskonzept zur Reduzierung der investiven Ansätze in den Jahren 2025-2027", geplant für den 10.07.2024

- Stellungnahmeersuchen des RBS –

*Sehr geehrter Herr Stadtschulrat Kraus,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
der BA 09 Neuhausen-Nymphenburg kritisiert scharf, dass das 5. und 6. Schulbauprogramm der LH München keine Maßnahme aus unserem Stadtbezirk enthält! Ein solches Verhalten gegenüber unseren Schülerinnen und Schülern halten wir für unverantwortlich. Das Aufschieben bzw. Nicht-Beginnen wichtiger Sanierungsmaßnahmen gefährdet die schulische Zukunft unserer Kinder. Insbesondere die Standorte Winthirplatz (GS und MS) sowie das Käthe-Kollwitz-Gymnasium brauchen – neben weiteren maroden Schulen in unserem Stadtteil – dringend eine verlässliche, zeitnahe Sanierung! Wir werden uns weiter für die Schulen (und Kitas!) in unserem Viertel einsetzen und erwarten gespannt den Termin mit dem RBS diesen September!*

**Zustimmung, einstimmig**

## 8.4 Antwortschreiben

## 8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

## 8.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

*Schreiben an RBS: deutlicher Protest an Schulbauprogramm 5 & 6, in denen keine Maßnahme aus dem SB 9 vorkommt. (8.3.1)*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

**9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen**

**9.1 Entscheidungsfälle**

**9.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge**

1. FDP-Fraktion: Antrag - Bezirksausschüsse übernehmen Verantwortung - Haushaltslage ernstnehmen

Wortmeldungen im Plenum (u.a. von Herrn Meyer, Frau Hanusch, Herrn Dr. Retterath, Herrn Stummvoll und Frau Waldner):

Der Antrag der FDP-Fraktion unter TOP 9.2.1 wird mehrheitlich [u.a. von Frau Hanusch und Herrn Stummvoll (jeweils Grünen-Fraktion), von Frau Waldner (CSU-Fraktion) und von Herrn Dr. Retterath (SPD-Fraktion)] mit dem Argument abgelehnt, dass der Stadtrat die Haushaltskompetenz innehat und es insoweit Aufgabe des Stadtrats sei, den städtischen Haushalt in seiner Gesamtheit zu kontrollieren. Bei den Ausgaben, die die Bezirksausschüsse kraft Entscheidungskompetenz im Rahmen ihres jeweiligen Stadtbezirksbudgets tätigen, handle es sich – im Verhältnis gesehen – um „Kleinstförderungen“ (siehe § 10 BA-Satzung: abschließende Aufzählung der Angelegenheiten, in denen den Bezirksausschüssen im Rahmen des Stadtbezirksbudgets ein Entscheidungsrecht anstelle des Stadtrats eingeräumt wird).

Die finanzielle Förderung eines Budget-Antrages durch den BA 9 erfolge dabei stets nach sorgfältiger Abwägung und mit Blick auf das für das jeweilige Haushaltsjahr noch zur Verfügung stehende Budget.

Abstimmung im Plenum über den Antrag zu TOP 9.2.1:

**Ablehnung, mehrheitlich**

### 9.3 Anhörungen

1. Anhörung Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage hier: Treibjagdvorführung am  
N 01.09.2024 im Hirschgarten  
- Anhörungersuchen des KVR mit Frist bis zum 16.08.2024 –

Abstimmung zu TOP 9.3.1 nach Diskussion im Plenum (vereinzelte BA-Mitglieder votieren aus Gründen des Tierschutzes gegen die Veranstaltung zu TOP 9.3.1):

**Ablehnung, mehrheitlich**

**(gegen die Durchführung der Veranstaltung zu TOP 9.3.1: 18 BA-Mitglieder;  
für die Durchführung der Veranstaltung zu TOP 9.3.1: 16 BA-Mitglieder)**

Ergänzende Info von Frau Hanusch zu TOP 9.3.1: Aufgrund inkorrektur Angaben des Antragstellers im Antrag zu TOP 9.3.1 bezüglich der Historie des Hirschgartens wird Frau Hanusch den Antragstellern im Nachgang zur Sitzung den Kontakt zur Geschichtswerkstatt Neuhausen vermitteln.

Die BA-Vorsitzende weist darauf hin, dass das KVR aus Gründen der Gleichbehandlung voraussichtlich die Veranstaltung trotz mehrheitlicher Ablehnung des BA genehmigen wird (Nachtrag: KVR hat Genehmigung im Nachgang erteilt).

2. Anhörung Markt auf öffentlichem Verkehrsgrund hier: italienischer Markt Athena  
N International vom 06. - 11.09.2024 auf dem Rotkreuzplatz  
- Anhörungersuchen des KVR mit Frist bis zum 19.08.2024 -  
**Zustimmung, einstimmig**

### 9.4 Antwortschreiben

### 9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Anhörung Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund  
hier: Straßenfest Donnersbergerstraße am 27.07.2024  
- Anhörungersuchen des KVR bis zum 05.07.2024 –  
**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

### 9.6 Verschiedenes

**Terminankündigungen von Frau Hanusch und von Frau Mühlhäuser:**

- am 22.07.2024: Informationsaustausch des BA 9 mit der Stadtplanung (HA II) im Planungsreferat;
- am 19.07.2024: Zu der Veranstaltung „Bachrunde – Einladung zur Auftaktveranstaltung“ des BAU an dem genannten Datum haben sich bislang keine BA-Mitglieder angemeldet;
- am 28.09.2024: Einladung der Red Bull Stadion München GmbH zum „SAP Garden – Tag der offenen Tür“ (Frau Mühlhäuser) – die schriftliche Einladung hierzu folgt in Kürze.

### 10. Nicht-öffentliche Sitzung

**Sitzungstermine und -orte der Unterausschüsse:**

<b>Umwelt</b>	Montag, 08.07.2024, 18:00 Uhr, <b>Kleingartenanlage Hirschgarten / Arnulfstraße</b>
<b>Verkehr</b>	Dienstag, 09.07.2024, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
<b>Bau</b>	Mittwoch, 10.07.2024, 18:00 Uhr, <b>IMAL-Halle, Schwere-Reiter-Str. 2 F</b>
<b>Kultur</b>	Mittwoch, 10.07.2024, 19:30 Uhr, <b>IMAL-Halle, Schwere-Reiter-Str. 2 F</b>
<b>Soziales</b>	Donnerstag, 11.07.2024, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
<b>Bildung</b>	Donnerstag, 11.07.2024, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a

**Sitzungsende: 22:16 Uhr**

Anna Hanusch,  
**Vorsitzende**

Protokoll  
**D-II-BA**